

Kultur

Kultur als Gegenpol zum Konsum?

Michael Zündel

Häufig sind Passivität, Beziehungslosigkeit und Verschwendungssucht, die als negative Konsequenzen unserer sogenannten Konsumgesellschaft angeführt werden. Eine Chance, wie es auch anders geht, hat eine Gruppe von Künstlern in diesem Sommer eindrucksvoll demonstriert.

Die Künstlergruppe "Spur 00" ist eine Gruppierung, die einmal im Jahr eine Woche lang gemeinsam mit demselben Material arbeitet. Die KünstlerInnen kommen aus verschiedenen Bereichen wie Malerei, Grafik, Bildhauerei, Objektkunst, Keramik, Textil. Nach der künstlerischen Arbeit in der Natur mit der Natur im Jahr 1991, wandten sich die Künstlerinnen Bernhard Feigl, Renate Ganser, Mathias Kappa, Renate Ludescher, Hanno Metzler, Eva Moosbrugger, Claudius Rhomberg, Rudolf Rusch, Uta Belina Waeger und Rita Wys heuer der kreativen Gestaltung mit Materialien aus der industriellen Fertigung zu. Es ist bemerkenswert, daß die Künstlerinnen - ganz im Sinne des Recycling-Gedankens - fast ausschließlich Metallteile aus dem Verschnitt und den Stanzabfällen einer großen Beschlägefirma für ihre Objekte verarbeiteten.

Eine Woche lang arbeitete die Künstlergruppe im Kloster Mehrerau. Dabei wurden die zur Verfügung gestellten Metallteile durch Schweißen, Löten, Nieten oder Kleben miteinander verbunden und auch mit anderen Metall- oder Materialteilen kombiniert. Alle Künstlerinnen bezogen sich bei der Gestaltung auf die Gegebenheiten des Arbeitsortes und des Ausstellungsgeländes (Burghof Gebhardsberg). - Ein besonders bedeutender Aspekt war es, daß nicht nur miteinander gearbeitet wurde, sondern daß - um die Wichtigkeit der Beziehungsebene der Gesellschaft heute zu demonstrieren - auch alle während dieser Woche im Kloster Mehrerau lebten, dort ihre Mahlzeiten einnahmen, miteinander ihre Freizeit gestalteten, an einer Klosterführung teilnahmen. Dieses kreative Miteinander, die dauernde Auseinandersetzung mit der Person, der Arbeitsweise und den Arbeiten der anderen Künstler, wurde von den meisten als sehr bereichernd empfunden. Die Eröffnung der Ausstellung "SpurXLS - Objekte aus Metallstanzteilen" am 24. Juli im Burghof Gebhardsberg beeindruckte zahlreiche Zuschauer, von denen sich viele wohl gedacht haben mögen: "Es ist schon erstaunlich, was man mit Metallabfallteilen alles machen kann!"

*Ich hoffe, Du bist mit diesem Artikel einverstanden!
Grafik + Photos kommen natürlich noch dazu!
Bitte melde Dich!*

Michael

Excel

SPURXLS
SpurXLS

Produktions- spur

Maschinen- spur

Herstellungs- spur

Industrie- spur

Fertigungs- spur

Erzeugungs- spur

Erzeugnis- spur

Waren- spur

Produkt- spur

Technologie- spur

Spur -fabrikat

Spur -fertigung

Fabrik- spur

Spuren -fabrik

Techno- spur

Metallabfall

Gewinnungs- spur

Industrie- spurenlese

Erzeuger- spur

Spuren -schmiede

Abfall- spur

Hanno Metzler
Arlbergstr. 111
6900 Bregenz Tel.: 05574/37246 BIFO: 05574/37246

16. Juli 1992

An
die Redaktion

SpurXLS

Nach der künstlerischen Arbeit in der Natur mit der Natur, wenden wir uns in diesem Jahr der industriellen Fertigung zu. Als Rohmaterial verwenden wir serielle Metallteile (Stanzabfall, Verschnitt, ...). Die Teile werden durch Schweißen, Lötten, Schrauben, Kleben oder Binden miteinander verbunden und auch mit anderen Materialien kombiniert. Bei der Gestaltung beziehen wir uns auch auf die Gegebenheiten des Ausstellungsortes (Gebhardsberg - Burghof, Bregenz) und des Arbeitsortes (Kloster Mehrerau).

Arbeitsort

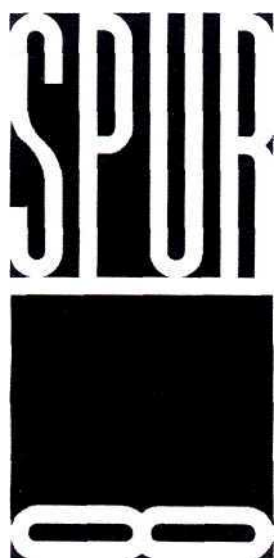
Kloster Mehrerau, Bregenz
13. Juli-19. Juli 1992

Ausstellung

Ort: Burghof - Gebhardsberg, Bregenz

Eröffnung: 24. Juli 1992, 20 Uhr

Ausstellungsdauer: 27. September 1992



Wir sind eine Künstlergruppe, die einmal im Jahr eine Woche lang gemeinsam mit dem selben Material arbeitet. Die Künstler kommen aus verschiedenen Bereichen, wie Malerei, Grafik, Bildhauerei, Objektkunst, Keramik, Textil, usw..

SpurXLS

Nach der künstlerischen Arbeit in der Natur mit der Natur (Spurlos 1991), wendeten wir uns in diesem Jahr der industriellen Fertigung zu. Als Rohmaterial verwendeten wir serielle Metallteile (Stanzabfall, Verschnitt, ...) der Firma Blum, die uns mehrere Tonnen davon zur Verfügung stellte. Eine Woche lang (12. - 19. 7. 92) lebten und arbeiteten wir zusammen im Kloster Mehrerau. Dabei wurden die Teile durch Schweißen, Löten, Nieten, Kleben oder Biegen miteinander

verbunden und auch mit anderen Metall- oder Materialteilen kombiniert. Bei der Gestaltung bezogen wir uns auch auf die Gegebenheiten des Ausstellungsortes (Burghof des Gebhardsberg) und des Arbeitsortes. Besonders bereichernd war dabei die dauernde Auseinandersetzung mit der Person, der Arbeitsweise und den Arbeiten der anderen Künstler.

Preisliste

Bernhard Feigl	BILD UND ABBILD, 3 Teile	34 000.--
Renate Ganser	entblättern	Preis auf Anfrage
Matthias Kappa	Bedrohung der Menschheit	5 000.--
Renate Ludescher	bodenständig I bodenständig II	12000.-- 12000.»
Hanno Metzler	Kreuzpfeiler Die Vögel	28 000." 12000.--
Eva Moosbrugger	geschichte ent-mystifiziert	Preis auf Anfrage
Claudius Rhomberg	kleinteilereien	je 4 000.--
Rudolf Rusch	Instant	Preis auf Anfrage
Uta Belina Waeger	Die Wind - Robe, 4200 Teile	37 000.»
Rita Wyss	Auf Nahrungssuche Mir schwant was!	Preis auf Anfrage Preis auf Anfrage







Bernhard Feigl

Renate Ganser

Mathias Kappa

Renate Ludescher

Hanno Metzler

Eva Moosbrugger

Claudius Rhomberg

Rudolf Rusch

Uta Belina Wäger

Rita Wyss

Einladung zur Ausstellung

SpurXLS

Objekte aus Metallstanzteilen

Vernissage: Fr 24. 7. 92, 20.00 Uhr

Burghof Gebhardsberg, Bregenz

bis 27. 9. 92

Mit freundlicher Unterstützung durch:

Kulturamt
der Stadt
Bregenz



 *Erfolgsbeschläge
für Erfolgsmöbel*

blum[®]

Julius Blum GmbH • Beschlägefabrik • A-6973 Höchst • Austria

Postgebühr bar bezahlt

